Vereins-Nachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **57 (1950)**

Heft 6

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

durch den Konjunkturrückgang und die Verschlechterung der außenwirtschaftlichen Lage unseres Landes ergeben, sowohl beim Export wie auf dem Inlandmarkt nur durch gesteigerte Leistungsfähigkeit und dadurch bedingte Senkung der Produktionskosten und Aufrechterhaltung der Qualität begegnet werden kann.

In weitgehendem Maße haben sich schweizerische Branchenverbände, insbesondere die Wollindustrie und die Strumpfindustrie, der Zusammenarbeit mit der Zentralstelle und mit der „Armbrust" bedient, um sich der bedrohenden Erdrückung durch die ausländische Konkurrenz zu erwehren.

Am Ende des Berichtsjahres wurde das rot-gelbe Bahnhof- und Straßenplakat durch ein neues ersetzt, aus dem die weiße Armbrust aus grünem Grunde leuchtet; sie ist umgeben von vier Trachtenmädchen, welche die vier Sprachgebiete unseres Landes darstellen.

Durch eigene Feststellungen oder durch Meldungen aus Mitglieder- und Konsumentenkreisen wurde die Zentralstelle auf mehrere Versuche aufmerksam gemacht, das Ursprungszeichen auf ganz oder doch großenteils importierten Erzeugnissen anzubringen, um eine schweizerische Herkunft vorzutäuschen. Es war möglich, sie rasch abzustoppen und die Fehlbaren zur Rechenschaft zu ziehen.

„Die Armbrustmarke appelliert auf dem Inlandmarkt an alle Gutgesinnten, Schweizerwaren zu ehren und bei ihren Einkäufen nicht nur an die Ware selbst zu denken, sondern besonders an jene Kopf- und Handarbeiter, die diese Waren herstellen. So bleibt unsere „Armbrust" das einigende Symbol für Schweizerware, Zusammenarbeit und gegenseitige wirtschaftliche Rücksichtnahme."

Möge diese Schlußbemerkung allgemeine Beachtung finden.

Adreßbuch der deutschen Textil- und Bekleidungsbetriebe (Ausgabejahr 1950). Kaupertverlag Deutsche Adreßbuch-Gesellschaft m. b. H., Berlin SW 68, Friedrich-Str. 210 (amerik. Sektor). Preis DM 20.— zuzüglich DM 1.50 Versandspesen.

Schon äußerlich spricht das Werk an, das sich mit fast 800 Seiten Umfang und einem Adressenbestand von rund 50 000 Anschriften präsentiert. Sowohl das umfangreiche deutsche Firmenverzeichnis wie auch der auf 600 Branchen aufgegliederte Branchenteil geben einen Einblick in die einzigartige Leistung, die der Verlag erbracht hat. Für den Fachmann ist der Waren- und Wortmarkenteil mit seinen rund 3500 Warenbezeichnungen, Markennamen und Branchentiteln eine besonders erfreuliche Beigabe, weil die Seitenverweisungen zu jeder Hersteller- oder Lieferfirma führen, die an irgendeiner Stelle im Buche vertreten ist.

Damit ist den Anforderungen der Praxis im vollen Umfange Rechnung getragen, weil auf diese Weise zeitraubende Sucharbeit erspart wird. Von besonderem Interesse ist es, daß erstmalig auch die ostdeutschen Textil- und Bekleidungsbetriebe berücksichtigt worden sind, so daß in der Tat ein gesamtdeutsches Adreßbuch vorliegt, also ein zuverlässiger und aktueller Mittler, welcher der Bedeutung der deutschen Textil- und Bekleidungswirtschaft gerecht wird und ein Bild ihres bereits wieder erreichten Standes gibt.

Veredlerjahrbuch Deutscher Färberkalender. — Nach langem Unterbruch ist für 1950 erstmals wieder der Deutsche Färber-Kalender erschienen. Er nennt sich mit Recht Veredlerjahrbuch, denn er gibt Aufschluß über Forschungsergebnisse, wichtige Vorgänge und praktische Erfahrungen sowie Neuerungen auf dem gesamten Gebiete der textilen Veredlung und der Textilchemie. Er ist damit ein vortrefflicher Vermittler zwischen der Wissenschaft, den Faser- und Farbstoffherstellern, den Hilfsmittelfabrikanten und den Prüflaboratorien einerseits und den praktischen Färbereileitern und Färbern anderseits. Der Kalender enthält eine ganze Anzahl wertvoller belehrender Abhandlungen von maßgebenden Wissenschaftern und Praktikern über die verschiedensten Gebiete der Veredlung und zahlreiche Tabellen über Farbstoffe und Chemikalien, Angaben über die Prüfung von Textilmaterialien sowie ein Register über die Markennamen von Kunstseiden und Zellwollen. Mit seinem reichen Inhalt darf der Deutsche Färber-Kalender als ein wertvoller Ratgeber für den Färber bezeichnet werden. — Als Herausgeber zeichnet Prof. Dr. Ing. O. Mechels. — Versandbuchhandlung Eder, Kuhnhausen über Traunstein, Oberbayern. Preis DM 7.—.

Vereins-Nachrichten

V. e. S. Z. und A. d. S.

Monatszusammenkunft. Unsere nächste Zusammenkunft findet Montag, den 12. Juni 1950, ab 20 Uhr im Restaurant „Strohhof" in Zürich 1 statt. Zahlreiche Beteiligung erwartet **Der Vorstand**

Chronik der „Ehemaligen". In der letzten Ausgabe hatte der Chronist keinen Platz mehr für seinen Bericht; er bittet daher freundlichst um Entschuldigung. — Nun sei zuerst der überraschende Besuch von Señ. Hugo Richterich gemeldet. Seit Jahren in Peru als Betriebsleiter tätig, besuchte er mit seiner Familie die alte Heimat und hat dabei auch im Letten vorgesprochen. Er brachte zahlreiche Grüße von drüben und hat sich dann natürlich nach seinen einstigen Kameraden vom Kurse 1927/28 erkundigt. Einer von seinen Kameraden, Herr Alfred Maile, ist unlängst vom Verwaltungsrat der Maschinenfabrik Schweiter AG zum Prokuristen ernannt worden. Wir gratulieren ihm und laden ihn freundlichst ein, dem Verein Ehemaliger wieder beizutreten. — Im weitern ist der Besuch von Mons. Eugène Kern, Chefkonstrukteur bei der Firma Stäubli frères in Faverges zu erwähnen. Auch er erkundigte sich nach seinen Kameraden vom Kurs 1924/25 und berichtete dann von seiner Tätigkeit und seinen Erfolgen als Maler, wozu er vor 25 Jahren in der Seidenwebschule angeregt worden sei. — Herr Heinrich Schaub (ZSW 1939/40) machte dem Chronisten seinen Abschiedsbesuch. Es ist ihm in der Heimat zu eng geworden, und am 6. Mai ist er mit unsern besten Wünschen wieder nach dem „schwarzen Erdteil" abgereist. Diesmal nach Südafrika. Wir hoffen, daß ihm das dortige Klima besser zusagen werde als dasjenige an der Westküste und freuen uns, gelegentlich etwas von ihm zu hören.

Briefe und Karten sind dem Chronisten im Verlaufe der letzten Wochen hauptsächlich aus den USA zugegangen. Es ließen von sich hören: Mr. Ad. Goiser (ZSW 1923/24), Direktor in Orange (Virginia), und Mr. Felix Schwammberger (ZSW 1932/33), Disponent in New York. Aus Saint Augustine in Florida grüßte Mr. Rob. Schuster (TFS 1946/48) und aus Lancaster Mr. Charles Froelicher (TFS 1947/48). Als einstige Studienkameraden vom Kurse 1918/19 sandten Grüße aus New York die Herren Hs. Angehrn (Thalwil) und Oskar Frick mit Frau Gemahlin. — Ueberraschend war die gemeldete Adreßänderung von Mr. Ivan Bollinger (ZSW 1927/28). Er ist nun seit kurzer Zeit bei der Firma Schwarzenbach-Huber & Co., 470 Fourth Ave. in New York tätig. Er hofft, den Chronist nächstes Jahr in New York begrüßen zu können. — Aus Peru grüßte Señ. Albert Risler

vom Kurs 1938/39 und von einer Ferienfahrt nach Oesterreich und Italien sandte Herr G. Steinmann (1918/19) freundliche Grüße aus Venedig. — Und schließlich hat der Chronist zufällig vernommen, daß Herr Christ. Matter (TFS 1945/46) kürzlich nach England übersiedelt ist, während die beiden Kurskameraden von 1947/48, E. Kellermüller und Ad. Leuthold im Mai nach New York abgereist sind.

Der Chronist selber weilte während den letzten Wochen täglich bei Euch, liebe Freunde in den USA. Er sah im Geiste seine Ankunft vom 14. Mai 1949 abends in „Idlewild", die freudigen Mienen der erschienenen „Ehemaligen" und den so herzlichen Empfang. Er dachte an jene erste abendliche Gewitterfahrt, die ihn nach Scarsdale führte und grüßte im stillen am 16. Mai abends all die lieben Freunde, die sich letztes Jahr zur festlichen „Welcome-party" eingefunden hatten. Und dann, liebe Freunde, dachte ich an die verschiedenen Fahrten durch das weite Land, war heute mit Mr. Jacques Weber in Dallas und morgen in Bloomsburg, wanderte im Geiste mit ihm über das Schlachtfeld von Gettisburg, war in Washington und auf Mount Vernon und mit Mr. Oscar Frick in Lancaster, Orange und weiter im Süden, in South Boston, Greensboro und Selby, dann in Roanoke, Markus Hook und Philadelphia. Gedachte der schönen Tage in East-Stroudsburg und weilte am 29. Mai droben am Porters Lake bei Mr. und Mrs. Rob. Freitag.

Und auch in den nächsten Tagen, liebe Freunde, werde ich Eurer gedenken. Das „Stück Kohle" wird mich am 31. Mai und am 1. Juni an die Freunde bei der Duplan Corp. in Hazleton erinnern. Nachher werde ich in New York, Long Island City und Whitestone weilen, die schöne Fahrt nach Lake Placid und nach Canada, die nette Ueberraschung im Hotel de la Salle in Montreal und den Sonntag auf dem Lake St. Louis nochmals genießen, Quebec und Montmagny grüßen und mich am „Saguenay-Trip" freuen und auch an die Fahrt auf Mount Roland denken. Mit etwas Fantasie werde ich mich am 12. Juni nochmals auf dem Airport von Montreal und die folgenden Tage in New York sehen, heute auf dem Empire State Building, morgen im Metropolitan-Museum, im Radio City Music Hall oder auf der Manhattan-Rundfahrt oder draußen in Flushing im stillen Gedenken, immer in Begleitung einiger lieber Freunde von der alten Schule im Letten. Und am Abend vom 17. Juni, liebe Freunde, werde ich in dankbarer Erinnerung an die unvergeßliche „Farwell-party" und in Betrachtung der Photo im Geiste bei Euch weilen. Mit herzlichem Dank und Gruß

Euer Rob. Honold

Stellenvermittlungsdienst

Offene Stellen

8. **Seidenweberei im Kanton Zürich** sucht zu möglichst baldigem Eintritt jüngern tüchtigen Webermeister mit Praxis.
15. **Schweizerische Seidenweberei** sucht tüchtigen Jacquard-Webermeister mit mehrjähriger Praxis.
19. **Seidenweberei in der Ostschweiz** sucht jüngern tüchtigen Webermeister. (Benninger/Rüti/Saurer-Stühle.)
22. **Baumwollweberei in der Ostschweiz** sucht tüchtigen erfahrenen Webermeister. Schöne Wohnung steht zur Verfügung.
24. **Bedeutende Seidenweberei im Kanton Zürich** sucht tüchtigen Krawatten-Disponenten mit Sprachkenntnissen deutsch, französisch und englisch, zur Mithilfe im Verkauf und Unterstützung des Abteilungsleiters.

Stellengesuche

1. **Textilfachmann,** Absolvent der Webschule Wattwil, mit langjähriger Praxis in leitender Stellung in Buntweberei, Spezialkenntnissen für Entwürfe und Musterweberei, sucht passenden Wirkungskreis als Obermeister oder Betriebsleiter.
2. **Jüngerer Angestellter** mit Ferggerlehre wünscht sich zu verändern in Seidenweberei.
3. **Tüchtiger Webereipraktiker** mit Auslandspraxis wünscht sich zu verändern als Betriebsleiter oder Obermeister in Seidenweberei in Skandinavien oder Südamerika.
10. **Jüngerer Absolvent** der Textilfachschule sucht Stelle als Hilfs-Disponent in Seidenweberei.
12. **Jüngerer Absolvent** der Textilfachschule Zürich mit dreijähriger Tätigkeit in Seidenweberei und Maschinenfabrik, sucht Stelle als Hilfs-Webermeister im In- oder Ausland.

Bewerbungen sind zu richten an den Stellenvermittlungsdienst des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler Zürich und A. d. S., Clausiusstr. 31, Zürich 6.

Die Einschreibegebühr beträgt für Inlandstellen **Fr. 2.—** und für Auslandstellen Fr. 5.—. Die Einschreibegebühr **ist mit der Bewerbung zu übermitteln, entweder in Briefmarken oder auf Postcheck Nr. VIII/7280.**

Zwei Webereifachmänner

in ungekündigten leitenden Stellungen mit Webschulbildung und mehreren Jahren Praxis im Betrieb und auf Betriebsbureau suchen passenden Wirkungskreis, als Obermeister, Betriebsleiter oder anf Betriebsbureau.
Offerten sind zu richten unter Chiffre TJ 5989 an Orell Füssli-Annoncen, Zürich 22.

Gesucht für Bolivien junger, arbeitsfreudiger

Textiltechniker

für die Montage und Beaufsichtigung von Bandwebstühlen und Flechtmaschinen. - Offerten unter Chiffre TJ 5985 an Orell Füssli-Annoncen, Zürich.

Textilmaschinenfabrik sucht für eine ihrer Ausland-Vertretungen

Textil-Techniker

nicht über 30 Jahre alt, mit aufgeschlossenem Charakter, gründlicher praktischer und theoretischer Ausbildung (Webschule) und guten Französisch-Kenntnissen (mündlich).

Geboten wird vielseitige, selbständige Tätigkeit als technischer Mitarbeiter einer bedeutenden Vertreterorganisation zur Beratung der Kundschaft, Beihilfe zur Acquisitionstätigkeit u. Inbetriebsetzung von Einführungsmaschinen, bei guter Honorierung.

Angebote mit vollständigem Lebenslauf, Referenzen und Photo sind erbeten an Chiffre SA 362 fl, Schweizer Annoncen AG. Flawil.